
ADLATUS

**Offizielles Informationsblatt
der Grundschule Vielbrunn**

**Ausgabe 2 / 2007
10. Jahrgang**

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man die Tageszeitungen aufschlägt, fällt auf, dass fast täglich über die Aktivitäten verschiedener Bildungseinrichtungen berichtet wird. Da gibt es Berichte über Feiern und Feste, über Teilnehmer an Wettbewerben, über besondere Veranstaltungen. Überall sind Schulen bemüht zu zeigen, dass viel getan wird, um aus dem „Pisa-Tief“ herauszukommen und, dass es viel Engagement um den Fortschritt im Bildungswesen gibt. Man mag darin sicher auch den Versuch der Rechtfertigung entdecken: So schlecht, wie man meint, sind wir gar nicht.

Über all diese öffentlichen Darstellungen, darf nicht vergessen werden, dass, was „PISA“ betrifft, eigentlich vom Ende her gedacht werden muss. Was am Ende einer Schulkarriere für die dann ehemaligen Schülerinnen und Schüler herausgekommen ist, das zählt. Nicht nur abgehakte Leistungsüberprüfungen mit Endzertifikat sind wichtig, sondern was vom Gelernten bleibt, im Leben gebraucht und angewandt werden kann, was zur persönlichen Bildung, nämlich zur Persönlichkeitsbildung beigetragen hat, ist entscheidend. Da ist nicht nur ausschlaggebend, ob ein Papier später zu einem entsprechenden Job verhilft, letztlich von Bedeutung ist, ob sich jemand in seinem Job und im Leben auch bewähren kann. Und genau diese Menschen sind es doch / sollen es später sein, die die Geschicke einer Gesellschaft, eines Landes, der Welt verantwortungsvoll für die Zukunft gestalten.

Was also am Ende heraus kommen soll, muss die Bildungsleistungen, die Investitionen an menschlicher und materieller Zuwendung bestimmen.

Wir in Vielbrunn versuchen dies z. B. auf dem Weg des jahrgangsübergreifenden Unterrichts und der Teilnahme an einem wissenschaftlichen Projekt mit Schwerpunkt Sprache. Diese beiden Themen beschäftigen uns nicht nur inhaltlich, sondern eben ganz praktisch, indem wir persönlich – miteinander und jeder für sich – Lernprozesse durchlaufen, die uns und, so hoffen wir, die Schule und deren Schülerinnen und Schüler weiter bringt, als uns das mit den bisherigen Vorgehensweisen gelingen konnte.

Gleichzeitig werden solche Veränderungen seitens des Kultusministeriums mit zeitlichen und personellen Zugaben gefördert, so dass wir auch unsere unterrichtlichen Angebote ausweiten können. Ganz konkret bedeutet das, dass uns neben den 3 1/2 regulären Lehrer- und einer halben Sozialpädagogin nach den Sommerferien eine halbe Lehrerstelle zusätzlich zur Verfügung steht.

Für die Ferien wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine entspannte und doch anregende Zeit.

K. Musch, Rektor



Inhalt:

- S. 2 Mittagstisch; Betreuung in der Schule**
- S. 3 Besuch aus Schweden**
- S. 4 Jahrgangsübergreifender Unterricht; Bundesjugendspiele;
Termine**
- S. 5 Projekt Schwerpunkt Sprache; Kommen u. Gehen;
Impressum**

Einlage: Berichte der Kl. 3 zur Übernachtung in der Jugendherberge Erbach

Mittagstisch

Nach langer Vorlaufzeit soll es jetzt möglich werden: Es gibt Mittagessen für Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Anschluss an die Betreuungszeit.

Mit der evang. Kirchengemeinde/dem Kindergarten gibt schon seit längerer Zeit die Vereinbarung, dass die Schule sich an die Bestellung und Ausgabe von Mittagessen im Kindergarten anschließen kann. Mehr Teilnehmer am Essen bieten mehr Planungssicherheit und eine effektivere Ausnutzung der im neuen Gemeindehaus vorhandenen Geräte. Der Odenwaldkreis hat sich im Hinblick auf eine Teilnahme der Schule bei der Anschaffung der Spülmaschine finanziell beteiligt. Räumlichkeiten und Geschirr stehen in der Schule zur Verfügung. Ein Vertrag mit dem BAW als Träger für Ein-Euro-Jobs wurde bereits Anfang des Jahres abgeschlossen. Was die ganze Zeit noch gefehlt hat, war eine verantwortliche Kraft, die die tägliche Organisation übernimmt und regelmäßig zur Verfügung steht.

Ab August 2007 übernimmt nun – vorläufig für ein halbes Jahr – Frau Kosin aus Vielbrunn diese Arbeit.

Geplant ist die Essensausgabe im Musikraum der Schule im Anschluss an die letzte Unterrichtsstunde bzw. Betreuung von 13 bis 14 Uhr. Vorher soll Frau Kosin in der Schule den Tisch decken, das bestellte Essen im Kindergarten vorbereiten und herüberholen. Beim Essen wird Frau Kosin anwesend sein, hinterher mit den Kindern den Tisch abräumen, Geschirr spülen und die Vorbereitungen für den nächsten Tag treffen. Die Mittagsgäste gehen nach dem Essen nach Hause.

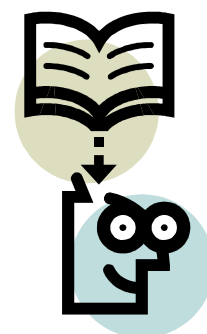
Die Preise liegen beim Tagesessen bei 3,80 € und beim Monatsabonnement bei 60 €.

Betreuung in der Schule

Seit etlichen Jahren gibt es an unserer Schule die Möglichkeit, Kinder nach Unterrichtschluss bis 13 Uhr zu betreuen. Man kann sich Vielbrunn schon kaum mehr ohne diese Einrichtung vorstellen. Sie ermöglicht es z. B. Eltern, die berufstätig sind, mit der Gewissheit zur Arbeit zu gehen, dass ihre Kinder in der Schule gut aufgehoben sind, oder diese auch bei dringenden Terminen tageweise betreuen zu lassen. Dass die Betreuungskräfte seit ei-

nem Jahr auch als sogenannte U+-Kräfte bei drohendem Unterrichtsausfall einspringen, wird kaum bemerkt, was ein Hinweis auf den reibungslosen Ablauf ist.

Als die Betreuungsmaßnahme seinerzeit eingerichtet wurde, ging die Kalkulation der Kosten von einer durchschnittlichen Anzahl zu betreuender Kinder von etwa 15 aus. Diese Anzahl würde zusammen mit den Geldern des Kultusministeriums ausreichen, um mit den Beiträgen die Personal- und Sachkosten der Betreuung zu decken. In diesen Kosten ist übrigens die vertraglich festgelegte Zeit für eine Sommerferienwoche enthalten; Ministerium und regelmäßig zahlende Eltern finanzieren folglich in erster Linie die Ferienwoche mit, deshalb die scheinbare Bevorzugung von Betreuungskindern bei der Anmeldung zu dieser Freizeitveranstaltung. Seit etwa zwei Jahren sinken leider auch in Vielbrunn die Schülerzahlen und damit verbunden auch die der angemeldeten Kinder. Die Finanzierung der Betreuungsmaßnahme bewegt sich zur Zeit am Rande der Kostendeckung; selbst ein kleiner Überschuss zur Abfederung unvorhergesehener Ausgaben wird schon lange nicht mehr gemacht. Sogar die Einnahmen durch Tagesanmeldungen müssen seit über einem Jahr zur Hälfte zur Deckung der laufenden Kosten an den Förderverein abgeführt werden. Es ist deshalb unumgänglich, nach den Sommerferien die Beiträge etwas zu erhöhen. Sie steigen auf 40 € pro Kind (Geschwisterkinder – 10%) und Monat und liegen damit immer noch deutlich unter den Beiträgen aller anderen Odenwälder Einrichtungen. Wenn sich jemand durch die Höhe dieses Beitrages finanziell überfordert sieht, möge er sich an die Schulleitung wenden, um nach Möglichkeiten der Kostenübernahme zu suchen. Ansonsten bitten Förderverein, Betreuungspersonal und Schulleitung um Verständnis für diese Anpassung. Profit jedenfalls, wird selbst damit auf keinen Fall angestrebt.



Besuch aus Schweden

Vom 17. bis 20. Juni hielt sich eine Gruppe von etwa 25 Lehrerinnen und Lehrern aus der schwedische Stadt Göteborg im Odenwald auf. Vor etwa einem Jahr hatte eine Odenwälder Delegation dort die schwedische Torpaskolan besucht, am Unterricht teilgenommen und mit den Lehrkräften über Schule und Lernen diskutiert. Nun erfolgte der Gegenbesuch. Mit mindestens genau so großem Interesse waren die Kolleginnen und Kollegen am Montag und Dienstag in verschiedenen Schulen des Kreises unterwegs. Angeregt wurde in den Schulen und in privaten Treffen diskutiert und verglichen.



Auch in Vielbrunn waren 4 Kolleginnen aus Schweden, um sich über Schule und Unterricht einen Eindruck zu verschaffen. In ersten Reaktionen zeigten sie sich beeindruckt von der fast familiären Atmosphäre und der Arbeit mit jahrgangsübergreifenden Gruppen mit den entsprechenden Methoden.



Unsere Schülerinnen und Schüler fanden sie sämtlich sehr freundlich und höflich (!).

Am Ende des Besuches stand eine Besichtigung der Schmucker-Brauerei in Mossautal.



(Picknick im Büro)

Ein schwedisches Rezept:

Jansons Versuchung (Jansons frestelse)

Für 4 Personen:

6 – 8 rohe Kartoffeln, 2 Zwiebeln, 2 – 3 TL Margarine oder Butter, 1 – 2 Dosen Anchovisfilets (Dosen zu je 100 g), 1¼ bis 1½ Tassen Schlagsahne

So geht`s:

Kartoffeln schälen, in dünne Stifte schneiden. Zwiebeln in dünne Scheiben schneiden. Zwiebeln leicht in etwas Butter/Margarine glasig werden lassen. Anchovis in Stücke schneiden und den Saft aufbewahren.

Kartoffeln, Zwiebeln und Anchovis schichtweise in eine gebutterte Auflaufform geben. die erste und letzte Schicht sollte aus Kartoffeln bestehen. Mit Butterflöckchen krönen und ein wenig Anchovissaft aus der Dose und die Hälfte der Sahne darüber gießen.

Bei 200° etwa 20 Minuten im Backofen backen. Die restliche Sahne übergießen und weitere 30 Minuten garen lassen.

Als Vorspeise oder kleinen Imbiss servieren.

Jahrgangsübergreifender Unterricht

Nachdem das erste Jahr der Arbeit mit jahrgangsübergreifenden Gruppen erfolgreich abgeschlossen wurde, steht nun der nächste Schritt im kommenden Schuljahr an. Die jetzige Klasse 3 wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Hinzu kommen die Schülerinnen und Schüler des jetzigen Jahrganges 2a und 2b. Zusammen bilden sie dann die neuen Parallelklassen 3/4a und 3/4b. Klassenlehrerin der Klasse 3/4a wird Frau Frech sein und weiter in ihrem seitherigen Saal bleiben. Klasse 3/4b übernimmt Frau Henn, die im kommenden Schuljahr mit 15 Stunden neu in unser Kollegium kommt und im Saal darüber Platz findet. Die zusätzlichen 15 Stunden wurden uns zugeteilt, nachdem unser Konzept für den jahrgangsübergreifenden Unterricht, das wir im vergangenen Jahr eingereicht hatten, nun vom Kultusministerium genehmigt wurde.

Frau Frech und Frau Henn werden neben weiteren Unterrichtsverpflichtungen jeweils in ihren Klassen Deutsch und Sachkunde und Herr Musch in beiden Klassen Mathematik unterrichten. So gibt es dann wie bereits bei den Klassen 1/2 ein Dreierteam, das eng miteinander koordiniert, Inhalte, Methoden und Organisatorisches untereinander abspricht sowie die Entwicklung der einzelnen Kinder überwacht.

Als Vorbereitung für das kommende Schuljahr wurden bereits die Inhalte und einzelnen Themen in Deutsch, Sachkunde und Mathematik abgesteckt. Grundlage hierfür bildet das schon im vorigen Jahr erarbeitete und mittlerweile leicht überarbeitete Lernstandstagebuch. Es beschreibt halbjährlich die von den Schülerinnen und Schülern zu erreichenden Ziele. Es wird zusätzlich zu den Zeugnissen der Jahrgangsstufen 3 und 4 den Eltern zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Zu den besonderen Aufgaben der nächsten Wochen und des kommenden Schuljahres werden zählen

- Koordination von Inhalten, Methoden und Verfahrensweisen mit dem Jahrgangsteam 1/2
- Bildung der beiden Klassen mit den entsprechenden Gruppenfindungsphasen
- Parallele Vorbereitung der Drittklässler auf die durch die Orientierungsarbeiten vorgegeben Ziele
- Parallele Vorbereitung der Viertklässler auf die weiterführende Schule

- Regel- und planmäßige Koordination im Team 3/4 und mit dem Team 1/2
Es gibt viel zu tun – packen wir´s an!

Bundesjugendspiele

Wie alljährlich fanden am 18. Juni die Bundesjugendspiele im Michelstädter Stadion statt, die Zeiten im Schwimmen für das Sportabzeichen wurden gleich anschließend auf der 50m-Bahn des Waldschwimmbades abgenommen. Die folgenden Spitzenleistungen wurden dabei erzielt:

Siegerurkunden:

Moritz Hornig, Luisa Kowol, Maren Beyer, Nico Schneider, Darius Heimann, Tim Steiger

Ehrenurkunden:

Franziska Wirl, Lidia Grischin, Felisa Grischin, Torben Breitenbach, Aileen Täubel, Moritz Ripperger, Michael Gerbig, Benjamin Welitschko, Annika Wassum, Carl-Friedrich Stracke, Nele Alberts, Annika Rehm, Jenny Neumann, Sebastian Freyer, Samantha Di Giuseppe, Lina Gerlan, Tobias Scheibel, Aylina Frieß

neTermineTermineTer

- **erster Sommerferientag: Samstag, 07.07.2007**
- **letzter Ferientag: Sonntag, 19.08.2007**
- **erster Schultag: Montag, 20.08.2007; Unterricht für die Jahrgänge 2 bis 4 von 7.45 Uhr bis 11.15 Uhr bei den Klassenlehrern**
- **Dienstag, 21.08.2007: Unterricht in Klasse 3 und 4 von 7.45 Uhr bis 10.30 Uhr, Klasse 2 bis 11.30 Uhr; Einschulung der Erstklässler 10.45 Uhr; Möglichkeit zur Teilnahme am Schulanfangsgottesdienst von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr**
- **Donnerstag, 13.09.2007: ärztl. Schuluntersuchung der Viertklässler**

Projektstand Schwerpunkt Sprache

Mitte Mai fanden im Frankfurter Institut für Lehrerbildung Besprechungen mit dem Projektteam des ZNL (Zentrum für Neurologie und Lernen) der Uni Ulm statt. Dieses hatte in den vergangenen Wochen seit der Bekanntgabe der Ergebnisse der ersten Phase die nächsten Schritte erarbeitet und informierte nun Schulen und Kindertagesstätten über die weitere Projektgestaltung.

Am 22. Juni fanden ebenfalls in Frankfurt Fortbildungen für Lehrkräfte statt, die unmittelbar nach den Sommerferien in den Anfangsklassen Sprachförderung nach einem besonderen Programm durchführen werden. Davor wird in den jeweiligen Gruppen ein Sprachstandstest durchgeführt, auf dessen Grundlage später der Erfolg des Förderprogrammes überprüft werden kann. Solche Überprüfungen sind mehrfach vorgesehen, um den Verlauf untersuchen zu können. Parallele Kontrollgruppen, die normalen Unterricht ohne dieses Sprachförderprogramm machen, dienen zum Vergleich, ob wirklich das besondere Programm für den Erfolg verantwortlich ist. Aus Vielbrunn namen Frau Strauß und Frau Schanz an dieser Schulung teil. Sie werden auch für die Durchführung des Sprachförderprogrammes und der Tests nach den Sommerferien zuständig sein.

Ebenfalls nach den Sommerferien werden die Grundschulen und Kindergärten von Unterschön-mattenweg und Vielbrunn gemeinsam für die anderen teilnehmenden hessischen Institutionen zwei Vorlagen erarbeiten, die

- zum einen notwendige Bedingungen für eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Schule und
- zum anderen Möglichkeiten zur frühzeitigen Sprachförderung jeweils speziell in der Übergangsphase zur Schulzeit

beschreiben. Wir bekamen diesen Auftrag, weil bei uns offenbar die Bedingungen in diesen beiden Bereichen ziemlich optimal sind.

Im weiteren Verlauf und zu einem späteren Zeitpunkt werden weitere Untersuchungen und Testphasen stattfinden, z. B. zu der Frage, wie sich das Sprachverhalten von Lehrern und Erziehern auf die Sprachentwicklung in Kindergarten und Schule auswirken. Das verspricht ein spannendes Thema zu werden, das Rückschlüsse auf die sprachliche Vorbildfunktion zulassen und Verbesserungsmöglichkeiten eröffnen wird.

Kommen und Gehen

Folgende Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse verlassen zum neuen Schuljahr die Grundschule Vielbrunn:

Beyer, Maren
Di Giuseppe, Samantha
Fornoff, Julia
Frieß, Ayline
Gerlan, Lina
Grischin, Alex
Heimann, Darius
Helm, Sandy
Hornig, Annika
Isler, Basar
Krause, Paula
Merz, Aaron
Merz, Vincent
Portner, Philipp
Scheibel, Tobias
Schneider, Nico
Steiger, Tim
Talmon, Daniel

Eingeschult werden:

Bengart, Julia
Buchner, Laura
Büchs, Alexandra
Finger, Jule
Gadet, Leon
Geis, Gerald Anton
Ihrig, Andre Leon
Maier, Erik
Schneider, Fabio
Serba, Sebastian
Wassum, Maurice
Weber, Simon Philipp
Wewetzer, Yannick Joschua

Impressum

Grundschule Vielbrunn – Eulbacher Weg 6
 64720 Michelstadt
 FON+FAX: 06066-1312
 Verantwortlich i. S. d. Presserechtes:
 Rektor Klaus Musch
 Zuschriften an o.g. Adresse oder
 E-Mail: grundschule.vielbrunn@t-online.de
 Auflage 90 Stück